

	Mindestbreite der Baugrundstücke	Mindestgröße der Baugrundstücke	Dachform	Dachneigung
WA I o	18 m	540 m <sup>2</sup>	Flach- oder Pultdach	alter Teilung max 6 °
WR I o	17 m	425 m <sup>2</sup>		
WA II o	18 m	540 m <sup>2</sup>	Flach- oder Pultdach	max 6 °
WR II o	18 m	540 m <sup>2</sup>		
WR II o HG	6 m	180 m <sup>2</sup>	östlich der Friedhofsallee Satteldächer	max 30 °
WA Ivo	30 m	1200 m <sup>2</sup>	Satteldächer	max 30 °
WR Ivo	30 m	1200 m <sup>2</sup>		
WR Vo	30 m	1200 m <sup>2</sup>	Flachdächer	
WR VI o	30 m	1200 m <sup>2</sup>		
WR Xo	50 m	2500 m <sup>2</sup>		
MI Vo A	26 m	1040 m <sup>2</sup>		
WR I g	10 m	250 m <sup>2</sup>		
WS II o		800 m <sup>2</sup>	Satteldächer	max 30 °

WS Kleinsiedlungsgebiet - § 2 Absatz (3) 3. und 4. der Baunutzungsverordnung werden nicht Bestandteil dieses Bebauungsplanes.

Aufhebung bestehender ortsrechtlicher Pläne und Vorschriften:

1. Für den räumlichen Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes werden die Festsetzungen der Bausatzung der Universitätsstadt Gießen von 5.7.1960, soweit sie nach § 173 Abs. 3 des Bundesbaugesetzes als Bebauungsplan weitergelten, aufgehoben. Dies gilt nicht für Teil IV (Baugestaltung) der Bausatzung.
2. Die Ortsbausatzung für das Gebiet zwischen der Eisenbahn Gießen – Kassel und Marburger Straße, Schwarzlachweg und am Sandfeld sowie eines Teiles des Rodtberggebietes – Baublöcke 12 und 13 – vom 6. März 1952, wird aufgehoben.
3. Der Fluchtlinienplan von 14.3.1951 wird für den im räumlichen Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes liegenden Teil aufgehoben.
4. Der Fluchtlinienplan vom 16.12.1954 wird aufgehoben.
5. Der Fluchtlinienplan vom 11.12.1958 wird aufgehoben.
6. Der Fluchtlinienplan vom 3.6.1959 wird aufgehoben.